

Bürgerinitiative
Wohn- und Lebensqualität Oberstadt
Telefonkonferenz, 27. 05. 2020, 20.00 – 21.00 Uhr
Protokoll

Teilnehmer: 9 Mitglieder

Tagesordnung: Hauptthema dieser a.o. Konferenz soll „Folgen der Corona-Pandemie für die Oberstadt“ sein.

Das Protokoll der Konferenz am 20. 5. wird angenommen.

Herrn Braun-Elwert ist es gelungen, die Zusage für einen ausreichend großen Raum für die nächste reguläre Sitzung der BI am 10.6. um 19 Uhr 30 zu erhalten. Wahrscheinlich wird es der StVO-Sitzungssaal sein, der aber nur für max. 15 Personen zugelassen ist. Frau Zimmermann wird in der Einladung um vorherige Anmeldung zur Sitzung bitten.

„Corona in der Oberstadt“

Auf die Frage „Gibt es neben den Nachteilen der Anti-Corona-Maßnahmen auch positive Erfahrungen?“ werden einige Eindrücke genannt: Ein besserer Zusammenhalt der Bürger untereinander, Hilfsbereitschaft, viele persönliche Gespräche, mehr Ruhe in der Oberstadt (z.B. durch den Ausfall von 3 TM). Auch dem Tragen der Schutzmasken werden positive Effekte zugeschrieben, z.B. Erinnerung an das Distanzgebot. Diese positiven Seiten gilt es zu erhalten. Der Projektantrag von Herrn Wennerhold zum Thema „Nachbarschaft“ kann hierzu ein wichtiger Beitrag sein. Die BI wird dank ihrer in der Vergangenheit erworbenen guten Vernetzung in Politik und Verwaltung mithelfen, gute Lösungen zu finden.

Der als positiv empfundene Wegfall des Lärms, den Stadtfeste wie 3TM erzeugen, sollte aber nicht dazu führen, dass solche Feste nicht mehr stattfinden sollen. Die Auswirkungen auf Gastronomie und Handel, und auch für das positive Image der Stadt sind nicht zu unterschätzen. Eine bessere Gestaltung solcher Feste sollten bei den Planungen für das Zukunftsprojekt mit bedacht werden. In diesem Zusammenhang werden die von der Kirche auf dem Lutherischen Kirchhof veranstalteten Biergärten als gelungenes Beispiel von Nachbarschaftstreffen bewertet.

Weitere Corona-Themen

Warum findet der Wochenmarkt auf dem Marktplatz nicht mehr statt? Frau Kaufmann wird sich beim Stadtmarketing erkundigen.

Der Einzelhandel hat durch die Corona-Auswirkungen erhebliche Einbußen erlitten.

Die Zahl von 19 Leerständen, die sich vor Beginn der Krise auf 11 verringert hatte, steigt wieder an. Das Konsumverhalten hat sich während der Schließzeiten der Geschäfte stärker als zuvor in Richtung Internethandel verschlechtert. Positive Ausnahme: der Fahrradladen in der Barfüßerstraße.

Die Gastronomie leidet auch durch die vermehrte Nutzung der „Späties“, deren Kunden an verschiedenen Plätzen in der Stadt unkontrolliert Lärm und Müll verursachen und damit die Oberstadtatmosphäre beschädigen.

Da Busreisen noch nicht wieder stattfinden, kommen weniger Touristen in die Stadt. Trotzdem finden wieder Gästeführungen statt, wenn auch unter erschwerten Bedingungen.

Verschiedenes: Der Obermarktpoller wurde durch Vandalismus zerstört und wird wohl für längere Zeit nicht mehr funktionieren.

Nächste Sitzung: 10. 6. 2020 um 19 Uhr 30

Protokoll: Silke Göbel, M. Hessling-Beine

Marburg, 08. 06. 2020